

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.04.2023,
Raum, Ort:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:05 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Martin Helbig (CDU)

Mitglieder

Herr Reinhard Sieg (DIE LINKE.)

Frau Elke Gustke (SPD)

Herr Torsten Born (FREIE WÄHLER)

Herr Ronny Ortland (SPD)

Herr Angelo Tewes (AfD)

Herr Robert Hohmann (GRÜNE)

Frau Svenja Preuss (FDP)

Dr.Gerd Zielenkiewitz (FÜR-WISMAR-Forum)

Vertretung für: Herrn Eike Ko-
ebe

Verwaltung

Frau Sibylle Donath ()

Herr Tino Falkenthal ()

Dr.Henrik Fanger ()

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Eike Koebe

(FÜR-WISMAR-Forum)

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.03.2023
- 5 Ausrichtung des Internationalen Hansetages 2029
- 6 Festlegung der Entgelte für die Veranstaltungsreihe KUNSTMARKT
- 7 Informationen zur Erstellung des ersten Gesamtabschlusses der Hansestadt Wismar
- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Helbig, begrüßt alle Anwesenden.

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Helbig eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.03.2023

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

5 Ausrichtung des Internationalen Hansetages 2029

Vorlage: VO/2023/4662

Beschluss:

- Die Bürgerschaft beschließt die Ausrichtung des 49. Internationalen Hansetags im Juni 2029 in der Hansestadt Wismar.
- Dieses Event wird mit dem Wismarer Hafenfest verbunden, welches ebenfalls traditionell im Juni stattfindet, um Ressourcen zu bündeln.
- Die Gründung einer AG Internationaler Hansetag in Wismar 2029 ist notwendig, um die bald beginnenden Planungen, die Umsetzung im Jahr 2029 und die Nachbereitung zu garantieren. Diese AG arbeitet Hand in Hand mit einer noch zu gründenden AG 800 Jahre Wismar. Die AG Internationaler Hansetag in Wismar 2029 nimmt spätestens im Jahr 2024 ihre Arbeit auf.
- Eine Projektleiterin oder ein Projektleiter wird bestimmt, die oder der von 2024 bis zum Ende des Jahres 2029 für das Projekt Internationaler Hansetag in Wismar 2029 verantwortlich ist.
- Die Durchführung des 49. Internationalen Hansetages Wismar erfordert ein Budget zwischen mindestens 1,5 Mio. und maximal 1,9 Mio. €. In der Haushaltsplanung sind diese Mittel entsprechend zu berücksichtigen.

Wortmeldungen: Herr Helbig, Frau Preuss, Herr Sieg, Herr Hohmann, Herr Orland, Frau Donath

Frau Donath erläutert die Beschlussvorlage und informiert u.a. über:

- Erwartete Besucher zum Internationalen Hansetag: 200.000 – 300.000 Gäste, im Vergleich dazu: Schwedenfest: ca. 100.000 – 120.000 Gäste

- Hanse = größter freiwillige Städtebund mit über 200 Städten aus 15 Ländern
- ab 2024 soll in Wismar eine Arbeitsgruppe gebildet und ein Projektmanager mit den Vorbereitungen betraut werden
- der Internationale Hansetag soll zusammen mit dem Hafenfest durchgeführt werden
- in 2029 feiert Wismar seinen 800. Stadtgeburtstag mit mehreren Feierlichkeiten während des gesamten Jahres
- Kosten für die Ausrichtung des Hansetages: ca. 1,9 Mio. € (vorsichtige Planung) u.a. für Personal, Werbung, Sicherheit, Bühnenprogramm
- Einnahmen: ca. 200 T€ u.a. durch Sponsoring, Standmieten
- über 100 Hansestädte werden sich voraussichtlich in Pagodenzelten verteilt über die gesamte Innenstadt vorstellen
- Hansestädte aus Mecklenburg-Vorpommern präsentieren sich seit Jahren gemeinsam in einem Mecklenburg-Vorpommern-Dorf auf den Hansetagen

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Ausrichtung des Internationalen Hansetages als positive Werbung für die Hansestadt Wismar, sehen die Vorbereitung sowie die Durchführung jedoch als große Herausforderung für die Stadt (z.B. hinsichtlich der vorhandenen Infrastruktur, ÖPNV, Baumaßnahmen, Übernachtungsmöglichkeiten für die Vielzahl an Besucher).

Herr Helbig fragt, ob es eine Durchführbarkeitsstudie gibt.

Eine solche Studie liegt nicht vor, aber auch kleinere Städte als Wismar haben den Internationalen Hansetag bereits ausgerichtet.

Herr Orland erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe wird sich zunächst aus Mitarbeitern des Amtes für Tourismus und Kultur und des Stadtarchives zusammensetzen. Mit dem Voranschreiten der Vorbereitungen wird die Arbeitsgruppe erweitert. Die Bürgerschaft kann gerne ihre Ideen einbringen (wie beim Bürgerpark).

Herr Sieg würde die Gründung eines Hansevereins – Hansebund e.V. für die sechs Hansestädte Mecklenburg-Vorpommerns begrüßen. Die Vorbereitung einer solchen Vereinsgründung ruht derzeit.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	9

6 Festlegung der Entgelte für die Veranstaltungsreihe KUNSTMARKT Vorlage: VO/2023/4663

Beschluss:

Die Bürgerschaft legt die Entgelte für die Veranstaltungsreihe KUNSTMARKT in der St.-Georgen-Kirche Wismar wie folgt fest:

- Standentgelt: 22,50 Euro/m²
- Eintrittsgeld: 1,50 Euro/Person
1,00 Euro/Person ermäßigt*
Freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren

**Eine Ermäßigung erhalten Schüler/innen, Auszubildende, Student/innen, Besucher/innen mit Schwerbehinderung, Gruppen ab 15 Personen*

Wortmeldungen: Herr Ortland, Herr Helbig, Herr Sieg, Herr Falkenthal, Frau Donath

Herr Falkenthal ist im Amt für Tourismus und Kultur als Sachgebietsleiter Veranstaltungsorganisation tätig. Er stellt die Beschlussvorlage vor:

- der KUNSTMARKT in der St.-Georgen-Kirche ist seit Jahren sehr beliebt bei den Besuchern
- bisher: Festbetrag für eine Standfläche i. H. v. 180 €
- neu: Standentgelt soll i. H. v. 22,50 €/m² erhoben werden, um Flächenüberschreitungen zu vermeiden
- Kalkulation: geringes positives Ergebnis

Herr Helbig würde eine ausgeglichene Kalkulation begrüßen, um so die Kunsthandwerker zu unterstützen.

Herr Falkenthal erläutert, dass in der Kalkulation nur ein geringes Werbebudget berücksichtigt wurde und die Energiekosten höher als geplant ausfallen könnten.

Frau Donath ergänzt, dass die Standentgelte auf anderen vergleichbaren Märkten höher sind.

Herr Sieg schlägt vor, im Anschluss an die diesjährige Veranstaltung eine Auswertung vorzunehmen und dann ggf. im kommenden Jahr die Standgebühren anzupassen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7 Informationen zur Erstellung des ersten Gesamtabschlusses der Hansestadt Wismar

Wortmeldungen: Herr Hohmann, Herr Sieg, Herr Dr. Fanger

Herr Dr. Fanger informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Präsentation über die rechtlichen Grundlagen sowie über die erforderlichen Schritte zur Aufstellung des ersten Gesamtabschlusses. Die Hansestadt Wismar ist nach den Bestimmungen der Kommunalverfassung verpflichtet, erstmalig für das Haushaltsjahr 2024 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Dieser ist von der Bürgerschaft zur Kenntnis zu nehmen.

Es ist geplant, eine Konzernabschlusssoftware für die Umsetzung zu beschaffen.

Herr Hohmann erkundigt sich, ob zusätzliches Personal benötigt wird.

Die Aufstellung des Gesamtabschlusses, darunter insbesondere die Abstimmung der internen Leistungsbeziehungen zwischen der Hansestadt Wismar und den kommunalen Unternehmen ist sehr umfangreich. Es gibt Überlegungen, die Abteilung Beteiligungs- und Fördermittelmanagement zu verstärken.

8 Sonstiges

Wortmeldungen: Frau Donath

Frau Donath informiert die Ausschussmitglieder, dass in diesem Jahr bereits 500 WismarPlus-Hefte verkauft wurden. Die Einbeziehung der Hotels läuft sehr gut.

Der Erarbeitung eines einheitlichen Leitsystems für die Beherbergungsbetriebe ist weiterhin vorgesehen. Als nächstes soll hierzu eine Abstimmung mit der DEHOGA erfolgen.